## PRÄAMBEL

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW ) vom 04.07.1994 (GV.NW.S.666) in der z.Zt. geltenden Fassung
und
§ 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufasung vom 27.08.1997 (BGBl.I S.2141) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke ( BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl.I S.132) in der z.Zt. geltenden Fassung
hat der Rat der Stadt Iserlohn am 14. 12. 1999 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

## Einleitung des Verfahrens

Gemäß § 13 BauGB wurde den von der Änderung betroffenen Grundstückseigentümern mit Schreiben vom 06. 07. 1999 (Fristablauf: 23.07.1999) Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
Der Bürgermeister
In Vertretung:

(Altrogge)
Technischer Beigeordneter

## Satzungsbeschluss

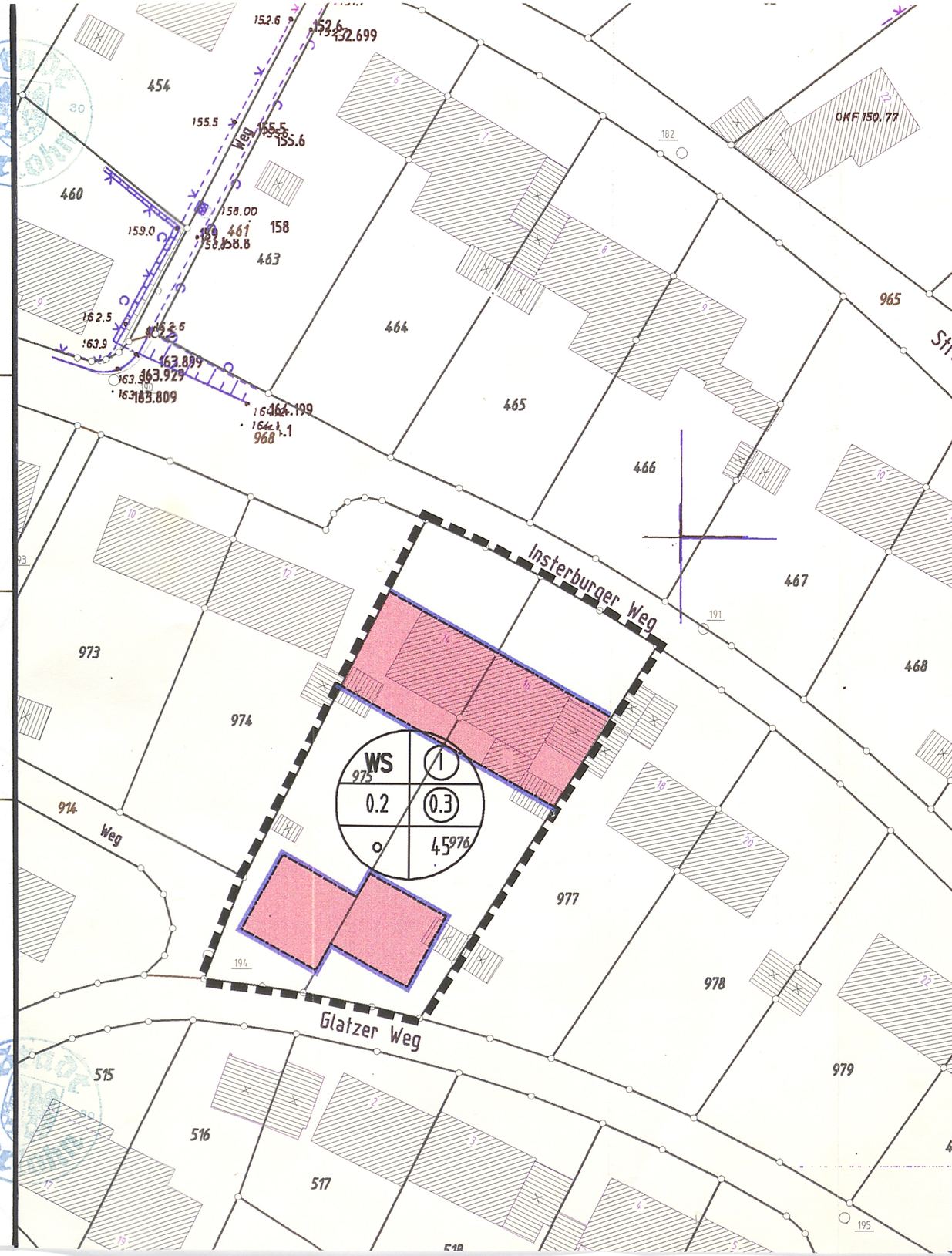
Der Rat der Stadt Iserlohn hat die vorliegende 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6(L) auf der Grundlage der GO NW in Verbindung mit § 10 BauGB am 14. 12. 1999 als Satzung beschlossen.
Der Bürgermeister:

Klaus Müller

## Bekanntmachung

Der Satzungsbeschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung der vorliegenden Bebauungsplanänderung sind gem. § 12 BauGB am 28.01.2000 bekannt gemacht worden.
Die Änderung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
Der Bürgermeister:

Klaus Müller




Art der baulichen Nutzung gem. § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

WS — Kleinsiedlungsgebiete gem. § 2 BauNVO

Überbaubare Grundstücksflächen der Kleinsiedlungsgebiete

Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

0.3 — Geschoßflächenzahl

0.2 — Grundflächenzahl

Nutzungsschablone

45 — Die Dachneigung beträgt 45 Altgrad

I — Zahl der Vollgeschosse (zwingend)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen gem. § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB

Baugrenze

o — Offene Bauweise

Abgrenzung gem. § 9 Abs.7 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs dieser Bebauungsplanänderung

STADT ISERLOHN

Bebauungsplan Nr. 6(L)
- PILLINGSER KOPF -

Deckblatt der 10. Änderung
gem. § 13 BauGB

Maßstab 1:500